Faktenblatt
Typische Klimarisiken in Tessiner Gemeinden

Die Folgen des Klimawandels sind in der ganzen Schweiz spürbar und die Gemeinden sind zunehmend mit Klimarisiken konfrontiert. Einerseits gilt es, den Klimawandel zu bremsen, andererseits müssen wir uns an die Auswirkungen anpassen. Dieses Faktenblatt zeigt die wichtigsten Klimarisiken für Tessiner Gemeinden auf und verweist auf bereits entwickelte und umgesetzte Anpassungsmassnahmen.

Das **Klima** in der Schweiz hat sich in den vergangenen Jahrzehnten **stark verändert**. Seit 1961 beträgt die Erwärmung pro Dekade durchschnittlich 0,4°C, mit einer steigenden Tendenz. Das Ausmass der Veränderungen **betrifft alle**, weshalb Massnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unumgänglich sind[1]. Wenn sich Städte und Gemeinden der möglichen Klimarisiken bewusst sind, können **wirksame Anpassungsmassnahmen** geplant und umgesetzt werden..

Klimarisiken hängen von der **Lage und der Topografie einer Gemeinde** ab. Als erste Orientierungshilfe **zur Abschätzung der Klimarisiken Ihrer Gemeinde** hat das BAFU in Zusammenarbeit mit Energiestadt **Faktenblätter für die vier verbreitetsten Schweizer Gemeindetypen** erstellt:

- **Agglomerations- und Stadtgemeinden**
- **Mittellandgemeinden**
- **Berggemeinden**
- **Tessiner Gemeinden (dieses Faktenblatt)**

Zu beachten gilt, dass es abweichende Gemeindetypologien gibt, welche durch die Faktenblätter nicht abgebildet werden. Zudem können auch **andere Klimarisiken** relevant sein. Für eine umfassende Analyse der Betroffenheit durch den Klimawandel sowie für die Evaluation von Anpassungsmassnahmen wird die Verwendung des **BAFU Online-Tools Anpassung an den Klimawandel** empfohlen.

1 Anpassung an den Klimawandel, National Centre for Climate Services NCCS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein
Energiestadt
Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.

Tessiner Gemeinden

Charakteristika einer Tessiner Gemeinde

Alle Gemeinden des Kantons Tessin liegen **südlich der Alpen**. Der Kanton erstreckt sich auf einer Länge von rund 100 km von den Alpen bis **zum Rand der Poebene** und besteht aus **zwei geografischen Haupträumen**, die durch den Monte Ceneri voneinander getrennt sind: Das **Sopraceneri** gehört zum Alpenraum und wird vom Oberlauf des Flusses Tessin durchflossen, der dem Kanton seinen Namen gibt, während das **Sottoceneri** hingegen ein typisches Voralpengebiet ist[1].

Hinweis: Die nebenstehende Karte bildet die Wahrnehmung der betroffenen Gebiete ab. Diese Definition ist weder exakt noch ausschliesslich.

Bestimmte Gemeindegebiete enthalten Merkmale verschiedener Regionen. Konsultieren Sie daher auch die anderen Faktenblätter dieser Reihe.

Veränderungen durch den Klimawandel in Tessiner Gemeinden

Auf der Alpensüdseite ist bis Mitte dieses Jahrhunderts mit einer **Erwärmung um 2–4°C gegenüber heute** zu rechnen, falls die globalen Treibhausgasemissionen ungebremst weiter ansteigen. Infolge dessen **steigt die Zahl der Hitzetage** (Temperatur > 30°C) sowie der **Tropennächte** (Temperatur > 20°C) markant an, was zu einer noch stärkeren **gesundheitlichen Belastung der Bevölkerung** führt. Hinzu kommt, dass die **Sommer tendenziell trockener** werden, während im Winter wahrscheinlich mehr Niederschlag fallen wird. Zusätzlich ist mit einer **Zunahme von Starkregenereignissen** in Häufigkeit und Intensität in allen Jahreszeiten zu rechnen, wodurch Menschen, Gebäude und Infrastrukturen vermehrt gefährdet sind[2].Weitere Folgen des Klimawandels im Tessin sind die Ausbreitung von invasiven Neophyten (bspw. Chinesische Hanfpalme) sowie die Zunahme von Waldbränden und Wassermangel.

Nachfolgend ist eine **Auswahl der für Tessiner Gemeinden relevantesten Themenbereiche** (z. B. Planung, Bau und Unterhalt) inklusive der damit verbundenen **Klimarisiken** (z. B. zunehmende Gefährdung durch Rutschungen und Sturzprozesse) aufgelistet und jeweils mit einem bereits umgesetzten Massnahmenbeispiel ergänzt. Diese sind in der Sammlung der Massnahmenbeispiele im Online-Tool für registrierte Nutzerinnen und Nutzer verfügbar. Registrierung als Gemeinde unter
www.onlinetool-klimaanpassung.ch

1 Tessin (Kanton), Historisches Lexikon der Schweiz
2 Klimaszenarien CH2018 Alpensüdseite, National Centre for Climate Services NCCS

Relevante Themenbereiche und Klimarisiken

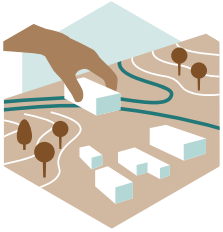
Gesundheit

Klimarisiken

- Hitzebedingte Erkrankungen und Todesfälle
- Neu auftretende Krankheitserreger und -Überträger

Massnahmenbeispiel «Bekämpfung der Tigermücke», Bellinzona

Bellinzona informiert die Bevölkerung im Rahmen einer Kampagne des Kantons Tessin über die mit der Tigermücke verbundenen Risiken sowie mögliche Vorsorgemassnahmen.



Planung, Bau und Unterhalt

Klimarisiken

- Überhitzte Siedlungen und Gebäude
- Zunehmende Schäden durch
  - Oberflächenabfluss
  - Rutschungen und Sturzprozesse
  - Sturm
  - Waldbrand

Massnahmenbeispiel «Schulen trotzen der Hitze», Locarno / Montreux

Ein Leitfaden für Schulabwarte und Lehrpersonen zeigt auf, wie die Temperaturen in Schulgebäuden durch Lüftung, Sonnenschutz, Reduzierung von internen Hitzequellen etc. begrenzt werden können.

Bewältigung von Naturereignissen

Klimarisiken

- Zunehmende Schäden durch
  - Oberflächenabfluss
  - Rutschungen und Sturzprozesse
  - Sturm
  - Waldbrand

Massnahmenbeispiel «Leitfaden Einsatzplanung gravitative Naturgefahren», ganze Schweiz

Einsatzpläne sind Bestandteil des Notfallplans einer Gemeinde und beschreiben die Tätigkeiten der Führungsorgane und Einsatzkräfte vor und während eines Ereignisses. Der Leitfaden zeigt auf, wie ein umfassender Einsatzplan erstellt wird.

Biodiversität

- Verlust der Biodiversität
- Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

Massnahmenbeispiel «Zielgerichtete Bekämpfung der Hanfpalme»

Die Forschungsanstalt WSL hat eine **Methode** entwickelt und getestet, um die Chinesische Hanfpalme zeit- und kosteneffizient zu beseitigen. Der Kanton Tessin empfiehlt seinen Fachleuten und Gemeinden, diese Methode offiziell zur Beseitigung der Chinesischen Hanfpalme anzuwenden.

Empfehlung für das weitere Vorgehen

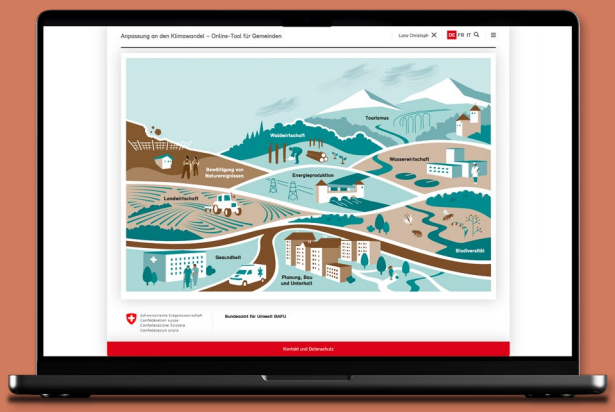
Dieses Faktenblatt zeigt **die wichtigsten Klimarisiken für Tessiner Gemeinden** auf. Für eine umfassende Abschätzung aller relevanten Klimarisiken wird die Nutzung des Online-Tools Anpassung an den Klimawandel empfohlen. Dort finden sich zahlreiche Massnahmenbeispiele aus anderen Gemeinden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Engagement der Gemeinden im Rahmen des freiwilligen siebten Kapitels zur Anpassung an den Klimawandel des Energiestadt-Prozesses zu erfassen.
Wertvolle Informationen zur Erarbeitung von Klimaanpassungsstrategien finden sich im Wegweiser Klimastrategie für Gemeinden.

Nützliche Links

- Förderprogramm Anpassung an den Klimawandel Adapt+
- Energiestadt-Prozess zur Anpassung an den Klimawandel, 7. Kapitel
- Wegweiser Klimastrategie für den Bereich Anpassung an den Klimawandel
- Klimaprogramm Bildung und Kommunikation
- Lösungen Anpassung an den Klimawandel

Online-Tool Anpassung an den Klimawandel

Das Online-Tool Anpassung an den Klimawandel enthält zahlreiche realisierte und geplante Massnahmenbeispiele und hilft, Risiken und Massnahmen Ihrer Gemeinde zu analysieren und zu entwickeln.
Zur Nutzung des Online-Tools und zum Aufrufen der Links zu den Massnahmenbeispielen in diesem Dokument ist ein (kostenloser) Account auf der Bundesplattform **CH-Login** erforderlich.



www.onlinetool-klimaanpassung.ch

© BAFU / Trägerverein Energiestadt, 2025